

Die Vögel brauchen unsere Hilfe!

Als in diesem Winter zur jährlichen Zählung der Vögel an Futterhäuschen aufgerufen wurde, war schnell erkennbar, in welchem enormen Umfang der Besuch schon gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. So tauchte kaum eine Blaumeise mehr auf. Schaut man weiter zurück, ist der Rückgang an einst heimischen Arten noch viel dramatischer: In Zavelstein gibt es keine Mehlschwalben mehr und kaum noch Rauchschwalben. Bis vor etwa 20 Jahren kehrten ziemlich auf den Tag genau am 23. März die Lerchen zurück. Aber seit etwa 20 Jahren steigt auf der gesamten Zavelsteiner Gemarkung keine einzige Lerche mehr. Seit etwa 8 Jahren sind Mauersegler praktisch verschwunden. Die Liste ließe sich fortsetzen.

In einer ländlich geprägten Region sollte dieser massive Rückgang jedem bewusst und Gegenmaßnahmen zumindest versucht werden.

Natürlich sind die Ursachen komplex. Eine zentrale Rolle kommt dabei zweifellos der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen zu, und es ist dringend zu wünschen, dass auch diese ihren Beitrag leistet.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ soll gemäß unserem Wettbewerbs-Motto „**Gemeinsam mit Engagement und Zuversicht durch die Zeit gehen, für unsere Kinder Heimat erhalten, eine lebenswerte Gemeinde bleiben**“ die Problematik ins Bewusstsein gerückt und durch ein Nisthilfen-Projekt ein konkreter Beitrag geleistet werden.

So werden Mitbürger/innen gesucht, die bereit sind, unsere gefiederten Freunde zu unterstützen. Dies ist auf mehreren Wegen möglich:

- Sie können fertige Nistkästen erwerben, am Ort ihrer Wahl anbringen und dafür die Patenschaft übernehmen. Nistkästen müssen ja regelmäßig im Herbst/Winter jährlich gereinigt werden.
- Sie können einen Holz-Bausatz erwerben, diesen zusammenbauen und am Ort ihrer Wahl aufhängen. In Corona-Zeiten bietet sich ein gemeinsames Basteln mit Kindern an!
- Via Internet oder Baumärkte können auch Holzbeton-Kästen erworben werden. Diese sind allerdings etwas teurer (um € 25), dafür sehr langlebig.

Bekanntlich haben unsere gefiederten Freunde sehr unterschiedliche Wohnungs-Ansprüche. Entsprechend können Höhlenbrüterkästen für Meisen oder Kästen für Halbhöhlenbrüter wie z.B. Hausrotschwanz oder Rotkehlchen gewählt werden.

Die Nistkästen und Holzbauteile werden in gemeinnützigen Werkstätten im Kreis Calw aus heimischem Douglasien-Holz gefertigt und können für

€ 18 pro Holz-Kasten

günstig angeboten werden. Dabei spielt der gewählte Typ keine Rolle, auch nicht ob Bausatz oder fertig montiert.

Gerne nimmt die Teinachtal-Touristik Ihre Bestellung mittels des beigefügten Bestellformulars sowie per E-Mail unter **info@teinachtal.de** oder telefonisch unter der Nummer **07053 9205040** entgegen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Schwarzwaldverein Zavelstein e.V.
Naturschutzbund Deutschland Calw und Umgebung e.V.
Stadt Bad Teinach-Zavelstein



Bestellung Nistkästen aus Douglasien-Holz bis zum 13. Juni 2021
per Post oder über: info@teinachtal.de sowie Tel. 07053 / 9205040

Familienname.....Vorname.....

Straße.....

Ort.....

Mail-Adresse

Tel.-Nr.

Fertig montierter Kasten.....()

Bausatz..... ()

Kasten für Höhlenbrüter Einflug 26-28 mm (kleine Meisen)..... ()

Kasten Einflug 32-34 mm (Kohlmeisen, Sperlinge usw.)..... ()

Kasten für Halbhöhlenbrüter (Rotschwanz, Rotkehlchen usw.)..... ()

Bei speziellen Wünschen (z.B. Mauerseglerkästen) können wir behilflich sein, Bedingungen müssten jedoch vorab geklärt werden.

Informationen zu Nist-Hilfen für heimische Vogelarten

Anbringung

Grundsätzlich sollten Vogelkästen an ruhigen Standorten in einer Höhe ab 3 m an Bäumen oder Hauswänden angebracht werden. Dadurch können verschiedene Arten angesprochen werden. Die Vogelhäuser sollten Südosten oder Osten ausgerichtet werden. Einige Arten, wie z. B. Spatzen und Kohlmeisen, lassen sich häufig auch durch die Nähe des Menschen nicht stören. Sonst ist ein Abstand auch von Kasten zu Kasten von 10-15 m zu empfehlen.

Pflege

Nistkästen für Vögel sollten im Herbst gereinigt werden. Alte Gelege sollten entfernt und der Kasten ausgefegt bzw. ausgekratzt werden. Benutzen Sie dazu Arbeitshandschuhe, da die Gelege Parasiten enthalten können. Lassen Sie die Kästen über Winter hängen, da sie den überwinternden Vögeln Schutz vor der Kälte in kalten Frostnächten bieten.

Nisthilfen ganzjährig anbringen!

Die Hauptbrutsaison für Vögel beginnt ca. im März. Dennoch ist es sinnvoll, neue Nisthilfen auch im Sommer oder Herbst anzubringen. Denn so können die Vögel die Kästen auch im Winter schon als Schlafplatz und Unterschlupf bei schlechter Witterung nutzen. In der nächsten Brutsaison werden die den Vögeln bereits bekannten Nistkästen dann oft besser zum Brüten angenommen als ganz neue Kästen.

Welcher Nistkasten ist für welche Arten geeignet?

Einflugloch 26 bis 28 mm Ø: für Blaumeisen und andere kleinere Meisen-Arten wie Tannenmeise, Sumpfmeise, Haubenmeise, Weidenmeise.

Einflugloch 32 bis 34 mm Ø oder oval: für Kohlmeisen, Kleiber, Trauerschnäpper, Haussperling und Feldsperling.

Einflugloch 45 mm Ø: für Stare.

Halbhöhle, Nischenbrüterhöhle: für Rotkehlchen, Hausrotschwanz, grauer Fliegenschnäpper und Zaunkönig.

Dreiviertelhöhle: für Bachstelze, grauer Fliegenschnäpper und Hausrotschwanz.